

Sieh die Vögel unterm Himmel (sie sind unbeschwert)

1. Sieh die Vögel unterm Himmel, sie sind unbeschwert und frei! Ob sie auch nicht sä'n und ernten, Gott versorgt sie alle treu. Und du willst dich noch sorgen für heute und für morgen? Der Vater sorgt für sein Kind. So wie er es wird fügen, lass es dir genügen, und vertrau ihm blind!
2. Sieh die Lilien auf dem Felde! Unser Gott kennt ihren Ort. Jede pflegt er und umhegt er, so verspricht es uns sein Wort. Und du willst dich noch sorgen für heute und für morgen? Der Vater sorgt für sein Kind. So wie er es wird fügen, lass es dir genügen, und vertrau ihm blind!
3. Lege alle deine Kümernisse ganz in seine Hand. Was dich quält und was dir mangelt, das ist ihm doch längst bekannt. Du brauchst dich nicht zu sorgen für heute und für morgen. Der Vater sorgt für sein Kind! So wie er es wird fügen, lass es dir genügen und vertrau ihm blind.

Text: Ursula Jankowjak

Melodie: Christel Schröder

Rechte: Diakonissenmutterhaus Aidlingen

Passende Bibelstellen:

Matthäus 6, 26-34

Lukas 21, 24

Epheser 3, 15

1. Petrus 5, 7